

Das Vermittlungsprogramm des Kärntner Botanikzentrums

ROLAND K. EBERWEIN

Information und Wissensvermittlung gehören zu den Grundpfeilern der musealen Arbeit. Im Unterschied zu jenen Bildungseinrichtungen, die einen ausgewählten Nutzerkreis ansprechen, stellt für ein Museum die gesamte Bevölkerung – inklusive aller Bildungsniveaus – das Zielpublikum dar. Ein Spektrum von Kleinkindern bis Senioren sowie von Laien bis hin zum internationalen Fachpublikum muss abgedeckt werden. Von diesen Prämissen ausgehend sind in den vergangenen Jahren die Vermittlungsaktivitäten des Kärntner Botanikzentrums überarbeitet und angepasst worden.

Die neuen Angebote wurden rasch angenommen und die steigenden Besucherzahlen bei den unterschiedlichsten Themen zeigen, dass sämtliche naturwissenschaftlichen Fragestellungen das Interesse der Bevölkerung wecken und somit von hoher Relevanz sind.

Auf den folgenden Seiten soll nicht nur ein Überblick über die vielfältigen Angebote gegeben werden, sondern auch eine Ein- und Zuordnung bezüglich des Zielpublikums erfolgen.

Allgemeines Führungsprogramm

Zielgruppe: SchülerInnen, Familien, Touristen. Niveau: allgemein verständlich.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre haben wir das allgemeine Führungsprogramm in zweierlei Hinsicht differenziert: in der Länge und thematisch. Standardmäßig gibt es nun Themenführungen in zwei unterschiedlichen Längen.

Zwanzigminütige **Kurzführungen** zu € 2,- pro Person (ab 3 Personen):

Gartenrundgang; die Kärntner Wulfenia; südliche Elemente der Kärntner Flora; lebende Fossilien und deren ausgestorbene Verwandte; Sporenpflanzen; Flechten; fleischfressende Pflanzen und ihre Fallen; Sinnespflanzen; Färbepflanzen; Allergiepflanzen; Zauberpflanzen; der Bauerngarten.

Fünzigminütige **Führungen** zu € 4,- pro Person (ab 5 Personen):

Gartenführung; der Bauerngarten; Nutz- und Heilpflanzen; „Sex, Drugs and Plants“; Giftpflanzen; Duftpflanzen



Abb. 1: Gartenführung mit Herrn Univ.-Doz. Mag. Dr. Wilfried Franz. Aufn. R. K. Eberwein

– Pflanzen für die Nase; Wasser speichernde Pflanzen; wie Pflanzen sich wehren; Pflanzensex (Bestäubungsbiologie); Samen- und Fruchtausbreitung (Herbst); Natur- und Biotopschutz.

Führungen finden nach Maßgabe der Entwicklung der Vegetation von Montag bis Donnerstag von 1. Mai bis 30. September statt (Abb.1). Termine außerhalb der angegebenen Zeiten sowie andere Themen sind nach Absprache möglich. Voranmeldungen sind notwendig!

Sonderführungen für Kindergartenkinder

Zielgruppe: Kindergartenkinder 3–6 Jahre. Niveau: kindgerecht.

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren sind sehr eifrige Zuhörer. Sie benötigen allerdings auch Anschauungsmaterial, das ihren Bedürfnissen entspricht. Und dies bedeutet: anfassen und ausprobieren.

In Botanischen Gärten ist es sehr wichtig, dass Kinder von Fachleuten geführt werden. Die Pflanzen dürfen aus Sicherheitsgründen (Gift, Allergie, Artenschutz) nicht angegriffen werden. Aufgrund der Notwendigkeit entsprechender und sorgfältiger Vorbereitung finden Führungen für Kindergartenkinder gegen Voranmeldung und nach genauer Absprache mit den BetreuerInnen statt. Dabei wird das Thema der Führung mit den Aktivitäten im Kindergarten abgestimmt. Diese Führungen haben meist Projektcharakter (Abb. 2).

Führungen & Projekte mit VolksschülerInnen

Zielgruppe: VolksschülerInnen 7–10 Jahre. Niveau: 1.–4. Schulstufe.



Abb. 2: Führung einer Kindergartengruppe mit Herrn Hanns-Jürgen Wagner. Aufn. R. K. Eberwein

VolksschülerInnen in Gruppen erhalten im Botanischen Garten Führungen, die von der Schule, aber auch von Stellen zur Nachmittagsbetreuung organisiert werden. Dementsprechend unterschiedlich und breit gestreut sind die Anforderungen.

Projekte, wie z. B. der Bau von Musikinstrumenten aus Pflanzenteilen (Musikvolksschule 3, Klagenfurt; 2001 und 2002), erfordern auch die Mitarbeit in der Schule und setzen eine umfangreiche Vorbereitung voraus. Solche Projekte können daher nicht jedes Jahr für VolksschülerInnen durchgeführt werden.

Führungen sind nach Rücksprache jedoch jederzeit möglich.

Führungen für die Unterstufe

Zielgruppe: SchülerInnen 11–14 Jahre. Niveau: 5.–8. Schulstufe.

Führungen für SchülerInnen der Unterstufe werden mit den LehrerInnen thematisch sehr genau abgesprochen und dauern in der Regel eine halbe Stunde.

Ortswechsel im Botanischen Garten kommen dem Bewegungsdrang der jungen BesucherInnen entgegen. Die Aufmerksamkeit kann dadurch erhalten werden. Daneben wird immer für reichlich Demonstrationsmaterial – auch zum Anfassen – gesorgt.

Da größere Gruppen nur im Stationenbetrieb betreut werden können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Projekte für die Oberstufe

Zielgruppe: SchülerInnen 15–19 Jahre. Niveau: 9.–13. Schulstufe.



Abb. 3: Von Schülerinnen des Oberstufenrealgymnasiums St. Ursula in Klagenfurt unter der Leitung von Frau Mag. Margit Kogler gestaltete Vitrine zum Thema ‚Fossilisation‘ (Wahlpflichtfach Biologie). Aufn. R. K. Eberwein

In den Rahmen des Unterrichts für das Wahlpflichtfach Biologie und Umweltkunde können anspruchsvolle Projekte perfekt eingebunden werden. Die SchülerInnen bearbeiten ein Thema, stellen ihre Ergebnisse in einer Vitrine im Botanischen Garten aus und präsentieren diese auch in Form eines öffentlichen Kurzvortrags vor z. T. unbekanntem Publikum.

Wahlpflichtfach-Klassen des ORG St. Ursula in Klagenfurt bearbeiteten in den vergangenen Jahren folgende Themen: „Flechten“, „Baumborken“, „Fossilisation“ und „Heilpflanzen gegen Beschwerden der oberen Atemwege“. Für 2007 ist ein Projekt zur Suchtprävention in Bearbeitung (Abb. 3).

Carinthian Bio-Lab

Zielgruppe: SchülerInnen der 8. Klasse AHS, die eine Fachbereichsarbeit in einem der folgenden Wissenschaftszweige verfassen: Botanik, Ethnobotanik, Geschichte der Biologie, Mykologie, Naturschutz oder Zoologie. Niveau: Matura/Fachbereichsarbeit.

Das Carinthian Bio-Lab ist eine neue Einrichtung des Landesmuseums Kärnten, die in Zusammenarbeit mit der Arge NATURSCHUTZ angeboten wird. Das Carinthian Bio-Lab versteht sich als außerschulische Bildungseinrichtung mit dem Ziel, naturwissenschaftlich interessierte und begabte Jugendliche zu fördern. Darüber hinaus soll den Naturwissenschaften und deren wissenschaftlich korrekter Methodik der Weg in die Schule und damit auch in weitere Bevölkerungskreise geebnet werden.

Die Förderung besteht aus einem Programm von Arbeitsgruppen unter der Leitung eines oder mehrerer Wissenschaftler und zentralen Vorträgen mit Demonstrationen und anschließender Diskussionsmöglichkeit. Es umfasst

- fundierte fachliche Betreuung durch ein Team international anerkannter Wissenschaftler,
- Laborarbeit (fakultativ),
- Zugang zu den wissenschaftlichen Sammlungen des Landesmuseums,
- Literaturrecherche und -auswertung,
- Anleitung zum Verfassen und Präsentieren einer schriftlichen (wissenschaftlichen) Arbeit.

Die Betreuung der Fachbereichsarbeit verbleibt in der Kompetenz der Lehrerin/des Lehrers!

Praktika

Zielgruppe: SchülerInnen und StudentInnen. Niveau: praktikumsbezogen.

SchülerInnen und StudentInnen erhalten nach Maßgabe der finanziellen Mittel im Botanikzentrum die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Das Angebot beinhaltet Schulpraktika zur Berufsorientierung (AHS-Unterstufe), Ferialpraxis, Berufspraxis für SchülerInnen der Gartenbaufachschule, Ausbildung für StudentInnen an Fachhochschulen und Universitäten und Mithilfe bei der Betreuung von Diplomarbeiten.

In Zusammenarbeit mit der Arge NATURSCHUTZ und dem Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 5 – Kultur, die in den vergangenen Jahren die Finanzierung sicherstellten, werden pro Jahr zwischen drei und fünf Jugendliche betreut bzw. ausgebildet (Abb. 4).

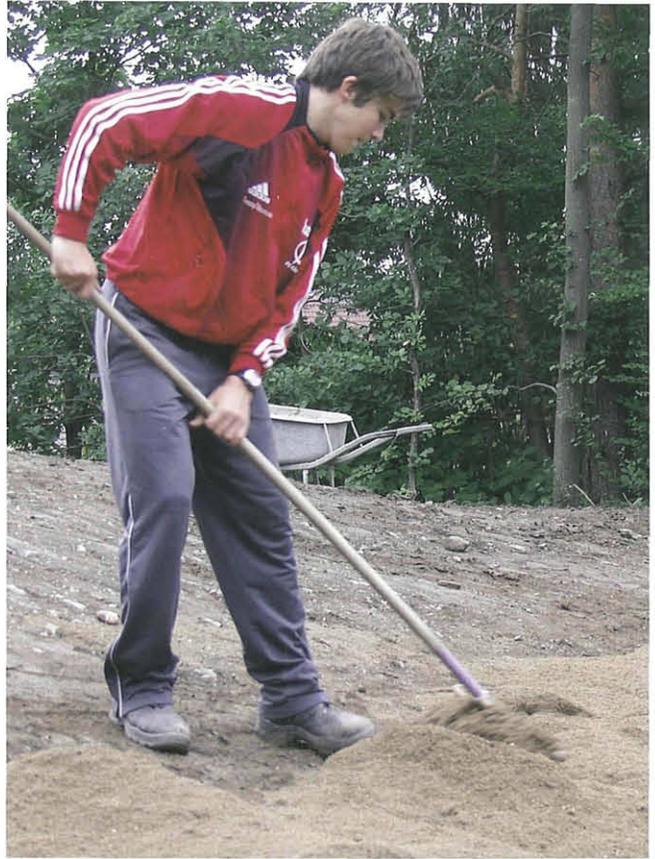


Abb. 4: Herr Patrick Gregoritsch arbeitet im Rahmen eines von der Abt. 5 – Kultur des Amtes der Kärntner Landesregierung geförderten Ferialpraktikums an der Gestaltung des neuen Quartiers für Steppenpflanzen. Aufn. R. K. Eberwein

Mittwoch-Vortragsreihe

Zielgruppe: SchülerInnen, Erwachsene, Familien, Touristen. Niveau: populärwissenschaftlich.

Zusätzlich zum allgemeinen Führungsprogramm wollen wir auch jenen Besuchern, die nicht bereits in Gruppen in den Garten kommen, Informationen aus erster Hand zu aktuellen und interessanten Themen bieten. Daher entwickelten wir ein Führungsangebot, das einen Fixpunkt im Gartengeschehen darstellt. Von Mai bis September bieten wir jeden Mittwoch um 17:00 Uhr einen Vortrag oder eine Führung bei freiem Eintritt an. Die Themen wechseln ständig, sie werden nicht wiederholt.

Das Themenspektrum deckt sowohl sämtliche Bereiche der klassischen Botanik als auch Teile der Ethnobotanik und Ethnopharmazie ab. Auf Vorträge über bekannte Pflanzen bzw. Pflanzengruppen, bei denen die BesucherInnen ihr Wissen vertiefen, folgen gezielt Darbietungen mit eher unbekanntem Themen. Bei Vorträgen werden Demonstrationsmaterial und moderne technische Hilfs-

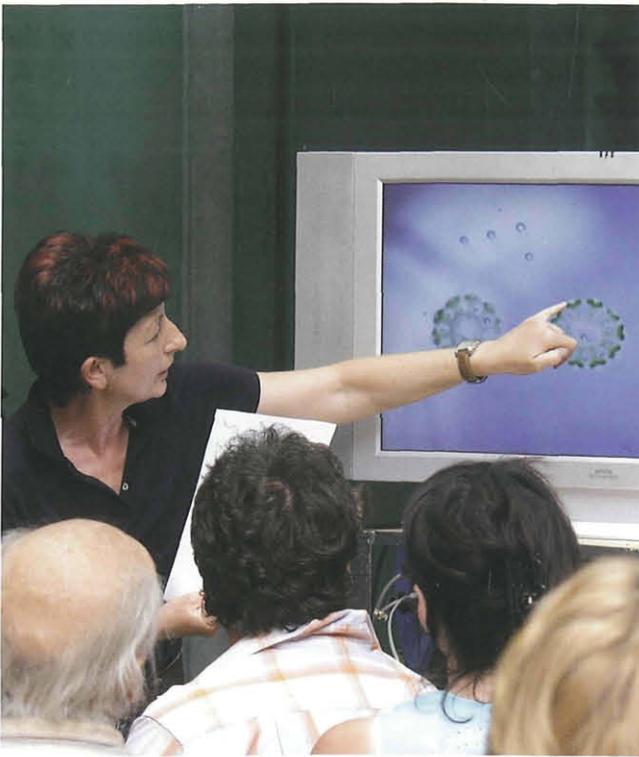


Abb. 5: Frau Dr. Helene Riegler-Hager erläutert im Rahmen der Mittwoch-Vortragsreihe den Querschnitt eines Schachtelhalmstammes mit Hilfe einer Videolupe. Aufn. R. K. Eberwein

mittel, wie z.B. ein Videomikroskop, eingesetzt (Abb. 5). Führungen und Vorträge finden bei jedem Wetter im Freien statt.

Aktionstage

Zielgruppe: SchülerInnen, Erwachsene, Familien, Touristen. Niveau: allgemein verständlich.

Aktionstage außerhalb des Botanischen Gartens geben die Möglichkeit, botanische Themen und auch das Botanikzentrum neuen Publikumsschichten näherzubringen. Das Botanikzentrum stellt nicht nur Fachleute, Demonstrationsmaterial zu bestimmten Themen und Poster zur Verfügung, sondern beteiligt sich auch an Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen.

Die Mitarbeit beim Geo-Tag der Artenvielfalt, der Langen Nacht der Museen und dem Langen Tag der Natur ist selbstverständlich.

Dauerausstellung Botanischer Garten

Zielgruppe: Kinder, SchülerInnen, Erwachsene, Familien, Touristen. Niveau: allgemein verständlich.

Auf etwa 1,2 ha Fläche durchwandern Besucher des Botanischen Gartens die bunte und faszinierende Pflanzenwelt Kärntens und seiner Nachbarregionen, ergänzt durch Besonderheiten und Raritäten aus aller Welt. Zu den Highlights des Gartens zählen neben der beeindruckenden Felskulisse mit dem Alpinum eine Wasserlandschaft mit Wasserfall, Bach und Teich, das Sukkulentenquartier sowie der Bauerngarten mit zum Teil in Blindenschrift ausgeführten Beschriftungstexten. Auch der Laubwaldbereich, die malerische Farnschlucht, die Erhaltungskultur der Kärntner Landesblume, der *Wulfenia carinthiaca*, der Heil- und Giftkräutergarten und die neuen Quartiere mit Beispielen aus der Flora Zentralasiens und der Mediterraneis sind einen Besuch wert.

Schwerpunkte des Gartens sind die Erhaltung bedrohter Arten (Pflanzen alpiner Standorte, Pflanzen aus Feuchtbiotopen und Mooren, sukkulente Pflanzen, Bromelien sowie Nutzpflanzen), Forschung, Beratung und Wissensvermittlung.

Der Botanische Garten stellt nicht nur eine Ressource für Forschung, Arterhaltung und Führungen dar, sondern gibt den BesucherInnen durch seine thematische Konzeption und entsprechende Beschilderung Einblicke in ausgewählte botanische Phänomene (Abb. 6).

Seniorentage

Zielgruppe: SeniorInnen. Niveau: allgemein verständlich.

Im Rahmen der Klagenfurter Seniorentage werden Führungen und Vorträge speziell für SeniorInnen angeboten. Auswahl der Themen, Treffpunkt und Wegstrecke sowie Demonstrationsmaterial orientieren sich an den Bedürfnissen älterer Menschen.

Angebote für Personen mit Behinderung

Zielgruppe: Personen mit eingeschränkter oder fehlender Sehleistung. Niveau: allgemein verständlich.

Im Kärntner Botanikzentrum bieten wir keine speziellen Events für Behinderte an. Unser Ziel ist, möglichst alle Personen in unsere Programme mit einzubeziehen. Die Topografie des Geländes erlaubt keine generelle Adaptierung z. B. für Menschen mit eingeschränkter Sehkraft oder Rollstuhlfahrer. Zwei Bereiche aber, für die Adaptierungen möglich sind, wurden an die speziellen Bedürfnisse sehbehinderter Personen angepasst.

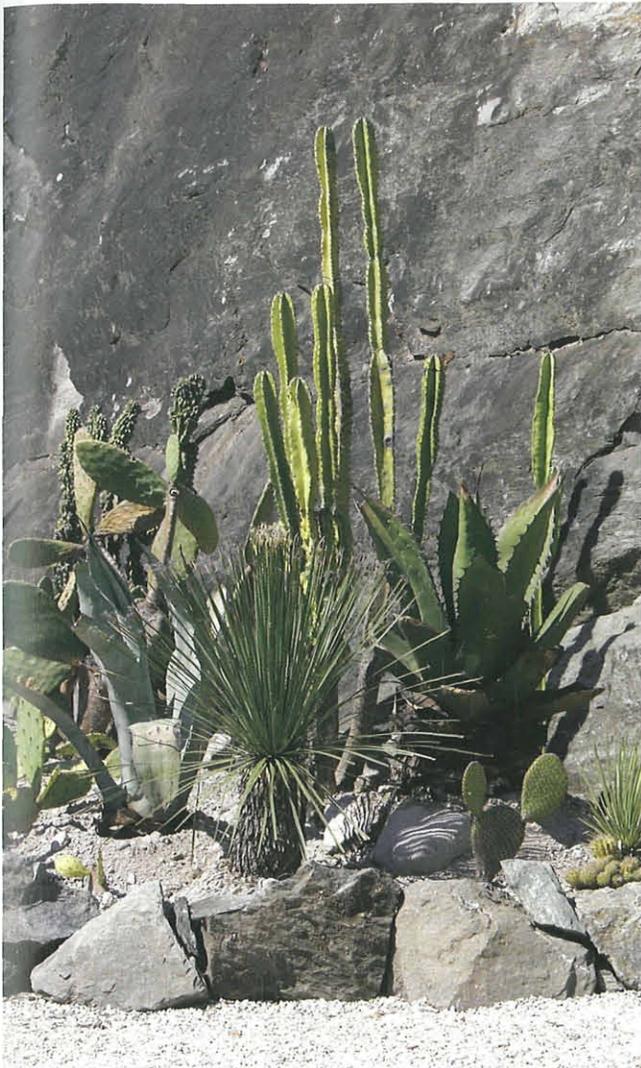


Abb. 6: Blick in das neue Kakteenquartier. Aufn. R. K. Eberwein

Gemeinsam mit dem Kärntner Blindenverband und mit Unterstützung durch die Stadt Klagenfurt und das ORG St. Ursula (2004) wurden der Bauerngarten und eine Dauerausstellung zum Thema Baumborke blindengerecht gestaltet (Abb. 7).

Wissenschaftliche Vorträge

Zielgruppe: wissenschaftliche FachkollegInnen. Niveau: Universität, Museum, Forschungseinrichtung.

Die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse in Form von Vorträgen an in- und ausländischen Institutionen ist zur Abstimmung der eigenen Leistung in Diskussionen mit FachkollegInnen sehr wichtig. Oft werden auch Untersuchungsmaterialien ausgetauscht oder Kooperationen angebahnt. Die Vertretung der eigenen Institution steht und fällt mit einem guten oder schlechten Vortrag. Ein-



Abb. 7: Borke eines Stiel-Eichenstammes mit Beschriftung in Normal- und Brailleschrift. Aufn. R. K. Eberwein

ladungen zu Vorträgen bei wichtigen Ereignissen ehren Vortragenden und Institution.

In den vergangenen Jahren hielten MitarbeiterInnen des Kärntner Botanikzentrums Vorträge an Universitätsinstituten in Graz, Wien, Mainz, Moskau und Witten.

Publikationen

Zielgruppe: wissenschaftliche FachkollegInnen & interessierte Laien. Niveau: Universität, Museum, Forschungseinrichtung & populärwissenschaftlich.

Wissenschaftliche Ergebnisse müssen nicht nur dem Fachpublikum schriftlich vorgelegt werden, auch Laien interessieren sich dafür. Entsprechend breit ist die Palette an Publikationen, die abgedeckt wird: Artikel für Medien, Beiträge für populärwissenschaftliche Schriften und internationale, wissenschaftliche Fachzeitschriften. Ein aktuelles Publikationsverzeichnis wird alljährlich im Jahrbuch des Landesmuseums Kärnten, „Rudolfinum“, veröffentlicht.

Herausgebertätigkeit

Zielgruppe: wissenschaftliche FachkollegInnen. Niveau: Universität, Museum, Forschungseinrichtung.

Höhepunkt der Publikationsleistung der Abteilung ist die Herausgabe der international renommierten botanischen

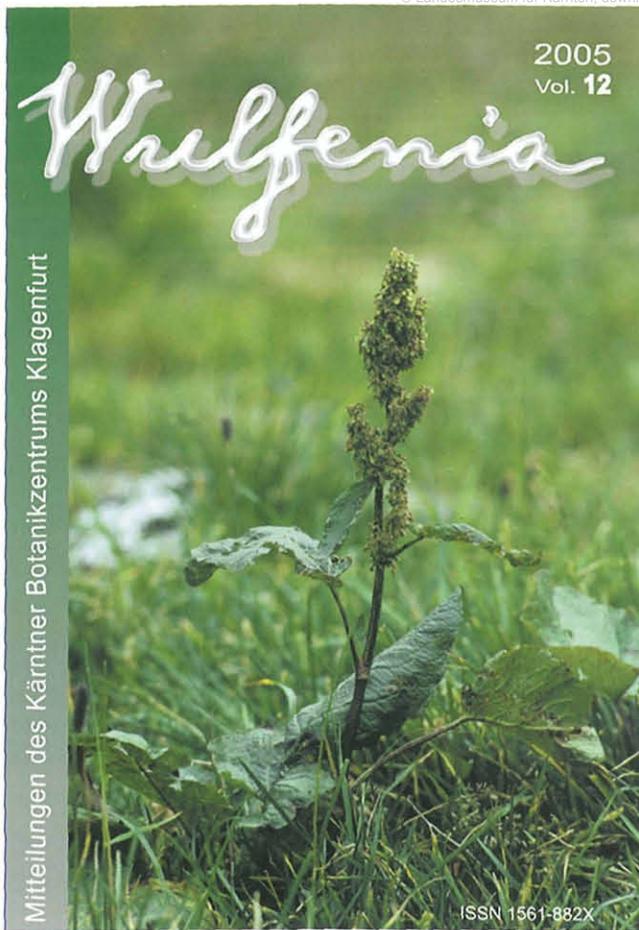


Abb. 8: Titelblatt der botanischen Fachzeitschrift des Landesmuseums Kärnten „Wulfenia 12 (2005)“. Aufn. R. K. Eberwein

Fachzeitschrift „Wulfenia, Mitteilungen des Kärntner Botanikzentrums“. Für die Sicherung des hohen Standards sorgt ein mit international angesehenen Spezialisten aus Klagenfurt, Moskau, Salzburg, St. Petersburg, Wien und Zürich besetztes Editorial Board. Aus Kostengründen werden die komplette Editierung, das Layout sowie die Bildbearbeitung und in einigen Fällen auch die Erstellung der Grafiken am Botanikzentrum durchgeführt. Auflage: 400. Erscheinungsweise: jährlich (Abb. 8).

Der Vertrieb der „Wulfenia“ erfolgt hauptsächlich durch Schriftentausch und dient der Akquisition von Fachliteratur für die Bibliothek des Botanikzentrums. Einige der Highlights, die wir nun in unserem Bestand führen:

Biblioteca de la Universidad Complutense, Madrid: Lazaroa; Brooklyn Botanic Garden, NY: Journal of the Torrey Botanical Society; Bulgarian Academy of Sciences, Sofia: Phytologia Balcanica; Chinese Academy of Sciences, Beijing: Acta Phytotaxonomica Sinica; Harvard University, Cambridge: Harvard Papers in Botany; South China Institute of Botany, Guangzhou: Journal of Tropical and Subtropical Botany; Universidad de Salamanca: Studia Botanica; Universidad de Malaga: Acta Botanica Malacitana; University of Texas at Austin: Lundellia; New York Botanical Garden, NY: Botanical Review sowie mehr als hundert Publikationen weiterer führender Institutionen.

Der „Index Seminum“, eine Publikation, die von vielen Botanischen Gärten weltweit herausgegeben wird, dient zum Austausch von Samenmaterial und zur Dokumentation von Sammeldaten. Import von Pflanzen oder deren Samen wird immer schwieriger. In vielen Fällen ist der Samentausch die einzige Möglichkeit, bestimmte Pflanzenarten zu akquirieren und zu erhalten.

Das Layout wird ständig an die Erfordernisse Botanischer Gärten angepasst: Vollständige Dokumentation und dennoch leichte Verwendbarkeit sowie zeitgerechtes Erscheinen haben Priorität. Zusätzlich nehmen wir auch die Sämereien des Alpengartens Villacher Alpe in unseren Samenkatalog auf. Aus Kostengründen vervielfältigen und heften wir den Index Seminum in Eigenregie. Auflage: 330. Erscheinungsweise: jährlich.

Anschrift des Verfassers

Mag. Dr. Roland K. Eberwein
Landesmuseum Kärnten – Kärntner Botanikzentrum
Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1, A-9020 Klagenfurt
roland.eberwein@landesmuseum-ktn.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2006](#)

Autor(en)/Author(s): Eberwein Roland Karl

Artikel/Article: [Das Vermittlungsprogramm des Kärntner Botanikzentrums. 217-222](#)